

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Dirks sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Dirks

Ratsmitglieder

Herr Fred Eilers

Herr Andreas Kleefisch

Herr Heribert Overs

Frau Karin Rose

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Julius Wessels

Sachkundige Bürger

Herr Christian Albrecht

Frau Heike Frede

Herr Hans-Jürgen Mach

Herr Ulrich Niehoff

Herr Hanno Wellmeyer

Sachkundige Einwohner

Herr Friedhelm Schüssler (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

Zur Zeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Dirks die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Kleefisch beantragt, die Tagesordnung um den Punkt "Bericht über die gemeinsame Besichtigung der Grundschule" zu erweitern, damit die wesentlichen Punkte des Ortstermins im Protokoll festgehalten werden. Herr Dirks schlägt vor, dies unter TOP 9a zu beraten. Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung werden nicht erhoben.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Es erfolgen keine Bekanntgaben der Verwaltung.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Hochbaubericht:

Erweiterung Feuerwehrhaus Havixbeck

Die Abbruch- und Erdarbeiten sind in der 20. KW am Südeingang gestartet.

Die Rohbauarbeiten wurden vergeben und beginnen je nach Abbruchfortschritt in der 24. KW.

Die Blitzschutzarbeiten sind vergeben und beginnen in Anlehnung zu den Rohbauarbeiten.

Es ist mit einer Bauzeit von 24 Monaten zu rechnen unter idealen Voraussetzungen fällt die Bauzeit geringer aus.



Bild 1: Abbruch Südeingang / Garagen



Bild 2: Rodung Grünstreifen am Südeingang

Unterkünfte für Geflüchtete Menschen

Containeranlage Schaalwiese

Zwischenzeitlich wurden die Containeranlagen für die Standorte Dirkes Alle und Schaalwiese geliefert und montiert.

An der Schaalwiese ist der erdverlegende Leitungsbau abgeschlossen, so dass die Versorgung mit Strom und Wasser sichergestellt ist. Ebenfalls sind alle Abwasserleitungen verlegt.

Zusätzlich wurden die Fenster im Erdgeschoss in Richtung des Gehweges als Sichtschutzmaßnahme foliert.

Anfang dieser Woche starteten hier die Pflasterarbeiten mit einer voraussichtlichen Fertigstellung zum 01.06.2023.

Die Möblierung der Container ist soweit abgeschlossen. Nach Beendigung der Pflasterarbeiten wird die Unterkunft gereinigt.

Anschließend wird die Anlage im Zuge eines „Tag der offenen Tür“ am 01.06.2023 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dieser Termin soll dem Zweck dienen, dass sich interessierte Bürger und Bürgerinnen ein Bild von der Unterkunft machen können.

Ein Bezug der Anlage steht Anfang Juni nichts entgegen.

Containeranlage Dirkes Allee

An der Dirkes Alle werden aktuelle die Leitungen für Frischwasser und Abwasser verlegt und an das öffentliche Netz angeschlossen. Die Stromversorgung ist bereits erfolgt.

Auch hier wurden die Fenster im Erdgeschoss in Richtung des Gehweges foliert.

Im Anschluss der Pflasterarbeiten an der Schaalwiese, wird mit den Außenanlagen an der Dirkes Allee begonnen.

Zwischenzeitlich wird die Anlage möbliert und soweit hergerichtet, dass auch hier ein Bezug Mitte bis Ende Juni möglich ist.

Freibad

Aufgrund von witterungsbedingten Verzögerungen kann der Bauzeitenplan derzeit nicht eingehalten werden. Darüber hinaus ist mit Lieferengpässen verschiedener Werkstoffe, wie dem Lärchenholz für die Bänke und die Liegepodeste, zu rechnen. Eine vollständige Fertigstellung der Baumaßnahme ist zu Anfang Juli nicht mehr realisierbar.

Vorrangig werden nun alle Arbeiten im Becken und um das Becken vorangetrieben.

Je nach Baufortschritt wird Mitte Juli kurzfristig entschieden, welche Arbeiten im Sommer fertiggestellt werden und welche Arbeiten in den Herbst, nach dem Ende der Badesaison, verlegt werden können.

Trotz der derzeitigen und noch zu erwartenden Verzögerungen wird an der offiziellen Eröffnung am 12.08.2023 festgehalten.

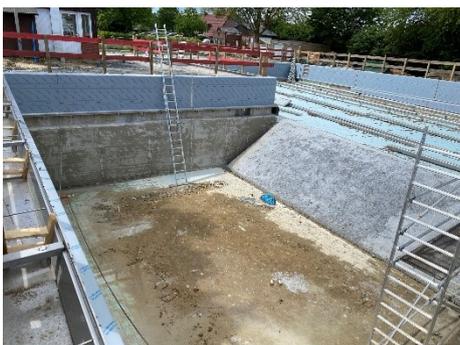


Bild 3: Putzarbeiten Sprunggrube



Bild 4: Bodenkanäle



Bild 5: Zuwegung Durchschreitebecken um das Schwimmerbecken



Bild 6: Zuwegung

Hallenbad

Filteranlage

Der Submissionstermin für die Erneuerung der Filteranlage im Schulschwimmbad erfolgte am 16.05.2023. Die Vergabestelle wertet derzeit die Angebote aus.

Nach Angaben mehrerer Bieter, ist eine zeitnahe Lieferungen nicht möglich. Aktuell wird mit einer Lieferzeit von bis zu einem Jahr gerechnet.

Unter idealen Bedingungen ist mit einer Fertigstellung zum Herbst 2024 zu rechnen.

Erweiterung der Kita im Flothfeld

Die Aufträge für Abbruch- und Rückbau, Rohbau -und Elektroarbeiten sind vergeben.

Angebote für die Ausschreibung Heizung/Sanitärarbeiten sind erst im 3. Verfahren eingegangen, das hat zu Verzögerungen des Baubeginns geführt.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für die 25. KW vorgesehen. Folgend wird der Bauzeitenplan überarbeitet.

Wir hoffen, dass wir die erforderlichen Räume für die Übergangslösung der zwei U3 Gruppen nach den Kita-Ferien zur Verfügung stellen können.

Umbau der Mensa im Forum

Die weiteren Planungen sind abhängig von der zukünftigen Nutzung der Küche (Anzahl der Essensausgaben und Auswahl der Angebote). Bei einer Anzahl von mehr als 700 Mahlzeiten pro Tag ist die im EG zur Verfügung stehende Fläche nicht mehr ausreichend. Die Auswertung der Elternumfrage, sowie der Austausch mit der Schülervertretung zum Angebot der Mensa soll in der Planung berücksichtigt werden. Sobald hier Erkenntnisse vorliegen, wird die Planung entsprechend weitergeführt.

Anne-Frank-Gesamtschule

Ausschreibungen Rahmentüren (Außentüren), Innentüren

Ausführung in den Schulferien Sommer 2023

Innentüren im BT I und BT II

Ausführung Herbst 2023

- Außentür-Anlagen AFG BT I (Altbau) Treppenraum 1, im Übergang zur Musikschule
- Außentür-Anlagen AFG BT II (Neubau 1994)

Baumberge-Grundschule

Sanierung Flachdächer

Ausschreibungen Dachabdichtungsarbeiten, Rohbauarbeiten

Folgende Sanierung ist für den Zeitraum Schulferien Sommer 2023 geplant

- Entkiesung der 2-gschossigen Dächer in den Bauabschnitten 1 (1980) und 2 (1984)
- Erneuerung des kompletten Dachaufbaus im BA 2
- Rückbau der Lichtkuppeln bzw. Reduzierung auf 1 bis 2 je Klassenraum, vorrangig für eine optimale Querlüftung
- Erneuerung von RW-Sammelleitungen im Gebäude
- Die Umsetzung weiterer Sanierungsabschnitte soll Durchführung dieses ersten Sanierungsabschnitts konkretisiert werden.

Planungen, Ausschreibungen und Ausführungsüberwachung werden vom FB III durchgeführt.

Brandschutzertüchtigung

Mit der Erneuerung der Rauchschutztüren an den Treppenträumen und zur Aula im Herbst 2023 werden die Brandschutzmaßnahmen weitgehend abgeschlossen sein.

Tiefbaubericht

Im gesamten Gemeindegebiet werden weiterhin Pflasterflächen reguliert und nachgesandet. Im Bereich des Verkehrsgrüns werden Bäume auf das erforderliche Lichtraumprofil aufgeastet und weitere Schnittmaßnahmen zur verkehrssicheren Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen durchgeführt.

Erschließung Baugebiet Masbeck Teil 1

Die Verkehrsflächen sind fertig gestellt und die Pflanzarbeiten weitestgehend abgeschlossen. Die Vegetationsflächen im Bereich der zwei Regenrückhaltebecken könnten aufgrund der geeigneten Witterung ebenfalls durchgeführt werden. Abschließend werden noch die Zaunanlagen errichtet.

Verkehrsgrün

Im Bereich von Gemeindestraßen erfolgen die ersten Schnitte der Bankettflächen, hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf die Sichtdreiecke gelegt. Hier kommt der Düker-Schlegel zum Einsatz und gewährleistet die insektenfreundliche Mahd. Die Sichtdreiecke an den Bahnübergängen werden nach Bedarf geschnitten.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Dirks macht keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/032/2023 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vom 25.05.2023, TOP 9

Herr Spüntrup berichtet über den guten und ausführlichen Vortrag im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit. Er zieht das Fazit, dass nach Umset-

zung baulicher und technischer Maßnahmen die Feuerwehr gut aufgestellt sei. Die Motivation der Feuerwehrleute müsse aufrecht erhalten bleiben. Da die personelle Verfügbarkeit tagsüber mäßig sei, beantragt Herr Spüntrup die Beschlussempfehlung wie folgt zu ergänzen: Zusätzlich ist in Abstimmung mit der Feuerwehrleitung ein Personalkonzept zu entwickeln, damit eine nachhaltige Verfügbarkeit von ausreichend Feuerwehrleuten gewährleistet ist. Dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und SPD in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit könne sich die CDU-Fraktion ansonsten anschließen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Brandschutzbedarfsplan in der Fassung vom 17.05.2023, und zwar in der Weiterentwicklung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Havixbeck aus dem Jahre 2017. Die nächste Fortschreibung ist nach 5 Jahren vorzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit einer entsprechenden Priorisierung vorzulegen. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, sehr zeitnah zu prüfen, welche Maßnahmen im Rahmen des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses schon umgesetzt bzw. noch geplant werden müssen. Zusätzlich ist in Abstimmung mit der Feuerwehrleitung ein Personalkonzept zu entwickeln, damit eine nachhaltige Verfügbarkeit von ausreichend Feuerwehrleuten gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 8

Vorstellung des Konzeptes zur Erschließung des Bebauungsplans Masbeck (mündlicher Vortrag)

Das Konzept zur Erschließung des Bebauungsplanes Masbeck wird von Herrn Wientges vorge-
tragen. Die präsentierten Pläne sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Kleefisch erkundigt sich, ob die Erdsonden und das kalte Nahwärmenetz bereits berücksichtigt seien.

Herr Wientges antwortet, dass dies noch nicht der Fall sei und eine Koordination noch erfolgen müsse.

Herr Kleefisch möchte weiterhin wissen, von welchem Ingenieurbüro diese Planung gemacht wurde.

Herr Wientges teilt mit, dass die Konzeptstudie von der Flick Ingenieurgesellschaft erstellt worden sei.

Herr Kleefisch wundert sich, dass die jetzt vorgelegte Planung so ganz anders aussehe als das Wettbewerbsergebnis. Er möchte die neuen Pläne mit den Plänen des Wettbewerbsergebnisses vergleichen.

Herr Wientges erklärt, dass die neuen Pläne gemeinsam mit Pesch und Partner erstellt worden seien. An allen Gesprächen habe neben Pesch und Partner, das Ingenieurbüro Flick und Gelsenwasser teilgenommen. So seien alle auf dem gleichen Stand. Die wesentlichen Änderungen haben sich durch die Berücksichtigung des Geruchsgutachtens ergeben. Bei der heute vorgelegten Planung liege der Fokus auf der Erschließung des Plangebietes im Rahmen des Straßenbaus und der Abwasserbeseitigung. Die Straßenquerschnitte sollen in folgende Gruppen unterteilt werden: Haupterschließungsstraßen, Wohnstraßen, Zuwegungen zu den Wohnhöfen und Rettungs- und Stichwege. Die Planung zur ordnungsgemäßen Abteilung des anfallenden Niederschlagswassers stellt aufgrund der topografischen Gegebenheiten eine besondere Herausforderung dar, welche Herr Wientges anhand von Geländeschnitten darstellt. Das Gelände habe, wie im Schnitt B-B' dargestellt, einen Höhenrücken und steige von der Münsterstraße in Richtung Bahnhof an. Man habe im Plangebiet zwei Regenrückhaltebecken vorgesehen. Ferner sei im Westen des Plangebietes ein Retentionsgraben angedacht, um das anfallende Nieder-

schlagswasser von den oberhalb liegenden Ackerflächen abfangen zu können. Im nächsten Schritt müsse geklärt werden, welche Wassermengen der Schlautbach und insbesondere der Zitterbach zusätzlich aufnehmen können. Der Zitterbach sei in älteren Planungen auch als Vorfluter für eine mögliche Erweiterung des GE Lütke Feld vorgesehen gewesen, dieses müsse bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden. Die Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers aus dem Regenrückhaltebecken 3 in den Zitterbach solle über eine Rohrleitung und den Straßenseitengraben des Landesbetriebes Straßenbau NRW erfolgen. Ob und unter welchen Bedingungen die Gemeinde die notwendigen Genehmigungen erhalte, müsse noch geklärt werden. Die Ableitung des anfallenden Schmutzwassers erfolge über Freigefälleleitungen in Richtung des Pumpwerks Pieperfeld und von dort zur Kläranlage Havixbeck. Auch hier müsse geprüft werden, ob die Ableitung des anfallenden Schmutzwassers ohne weitere Maßnahmen erfolgen könne oder Ertüchtigungen der bestehenden Kanalisation und des Pumpwerkes Pieperfeld einschließlich der Druckrohrleitung erforderlich seien. Die Aufnahme des anfallenden Schmutzwassers auf der Kläranlage dürfte unproblematisch sein, muss aber noch final mit dem Lippeverband geklärt werden. Die entsprechenden Nachweise seien der unteren Wasserbehörde des Kreises Coesfeld (Regenwasser) und oberen Wasserbehörde der Bezirksregierung (Schmutzwasser) vorzulegen.

Herr Spüntrup möchte wissen, wie das Verhältnis beim Bauland Brutto/Netto aussehe.
Herr Kleefisch erkundigt sich nach der Schätzung der Erschließungskosten.

Herr Overs fragt nach der zweiten Zufahrt zum Baugebiet.
Frau Brodkorb antwortet, dass erst im Juli ein Gespräch mit Straßen.NRW stattfinde, um dieses Thema zu besprechen.

Frau Schäpers fragt, ob das Grundkonzept von Pesch und Partner in dem heute vorgelegten Plan noch enthalten sei. Auch sie bittet darum, den aktuellen Plan mit dem alten zu vergleichen.

TOP 9

Vorstellung des Konzeptes zur Erschließung des Bebauungsplans Pfarrstiege / Dirkes Allee (mündlicher Vortrag)

Das Konzept zur Erschließung des Bebauungsplanes Pfarrstiege/Dirkes Allee wird von Herrn Wientges vorgestellt. Die Pläne sind dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Einige Fragen der Ausschussmitglieder zum Graben A kann Herr Wientges beantworten.

Hinweis der Verwaltung:

Aufgrund der Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder soll von einer weiteren Verrohrung des Graben A im Plangebiet abgesehen werden. Die Umplanung solle nun erfolgen und bei der Offenlegung des Bebauungsplanes berücksichtigt werden.

Bei der Frage zur Breite der Zufahrt erläutert Frau Brodkorb, dass die Zufahrt an der schmalsten Stelle nach Auskunft des Vermessungsbüros 2,99 Meter betrage. Die Feuerwehr habe aber bestätigt, dass die Breite ausreiche, um mit einem Feuerwehrfahrzeug dort durchzufahren. Der geplante Wendehammer stelle eine ausreichende Aufstellfläche dar. Auch die Müllfahrzeuge könnten auf dem Wendehammer drehen.

Herr Kleefisch möchte wissen, ob geprüft worden sei, den Fußweg zum Habichtsbach II zu schließen, um keine neue Gefahrenstelle zu schaffen.

Weiterhin fragt Herr Kleefisch, in welchem Stadium der Bauleitplanung man sei.

Frau Brodkorb antwortet, dass eine frühzeitige Bürgerbeteiligung stattgefunden habe. Die öffentliche Auslegung solle nach den Sommerferien erfolgen.

TOP 9.1

Bericht über die gemeinsame Besichtigung der Grundschule

Herr Kleefisch berichtet über den Ortstermin in der OGS, Grundschule und Mensa, der vor der heutigen Ausschusssitzung stattgefunden hat.

Der Leitungswasserschaden in der OGS sei inzwischen behoben. Da es aber immer noch muffig rieche, regt er eine Feuchtigkeitsmessung an.

Hinweis der Verwaltung:

Die Feuchtigkeitsmessung hat stattgefunden. Die Werte liegen alle im zulässigen Bereich.

Im Obergeschoss der Grundschule habe man sich die runtergekommene Decke angeschaut. Laut Herrn Wientges sei die Dachsanierung für einen ersten Teilbereich bereits in Auftrag gegeben. Die Statik dafür sei in Ordnung.

Grundsätzlich solle zukünftig ermittelt werden, ob und wenn ja mit welchem Aufwand eine PV-Anlage auf den Dachflächen der Grundschule installiert werden könne. Gleiches gälte für ein Gründach, wobei hier das Zusammenspiel mit einer PV-Anlage, alleine schon aus statischen Gründen, eine besondere Herausforderung darstellen würde.

Über der Aula seien Lichtkuppeln defekt und dringend sanierungsbedürftig. Die Anzahl der Lichtkuppeln auf dem Dach der Grundschule solle künftig auf maximal eine pro Klassenraum reduziert werden. Auch der Blitzschutz sei zu überprüfen. Die Verwaltung müsse dies schnell planen.

Nach der Grundschule haben sich die Ausschusmitglieder auch das Forum der Gesamtschule angeschaut. Die Ausschusmitglieder sind der Meinung, dass der Umbau der Küche als Gesamtlösung mit der Lüftung, dem Brandschutz und der Dachsanierung erfolgen müsse und nicht als Einzelmaßnahmen. Es solle auch über einen Neubau der Mensa auf der Gelände der Gesamtschule nachgedacht werden.

Herr Kleefisch schlägt vor, eine kleine Arbeitsgruppe zu gründen und alles neu zu denken.

Frau Schäpers bestätigt, dass der Anspruch der Eltern relative hoch sei. Alle Überlegungen sollten nur gemeinsam mit der Schule angestellt werden.

Frau Schäpers fragt, wann der Küchenplaner wieder zur Verfügung stehe. Herr Wientges teilt mit, dass man in Gesprächen mit dem Küchenplaner sei. Es sei wichtig, dass man sich gemeinsam abspreche.

TOP 10

Anfragen der Ausschusmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschusmitglieder stellen folgende Anfragen:

Herr Kleefisch erkundigt sich nach der Verkaufssituation im Baugebiet Habichtsbach III. Er bittet um eine Auflistung bis zum Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Spüntrup fragt nach der km-Grenze für den Schulbusverkehr im Außenbereich und ob weitere Haltestellen eingerichtet werden können.

Die Beantwortung der Frage wird zugesagt.

Antwort der Verwaltung:

Nach § 5 der Schülerfahrkostenverordnung NRW, übernimmt die Gemeinde Havixbeck die notwendigen Kosten für die Beförderung von SchülerInnen. Eine Beförderungspflicht seitens der Gemeinde besteht nicht.

Nach Abs. 2 entstehen Fahrkosten, wenn der Schulweg in der Entfernung für die SchülerInnen der Primarstufe mehr als 2 km, der Sekundarstufe I mehr als 3,5 km und der Sekundarstufe II mehr als 5 km beträgt.

Ob eine zusätzliche Haltestelle eingerichtet wird, erfolgt immer in Rücksprache mit dem Verkehrsunternehmen. Es werden jedes Jahr bei der „Busfahrplanung“ mit der Firma Veelker vereinzelnd neue Haltestellen eingerichtet, aber nur wenn diese auf dem bisherigen Linienverlauf

liegen. Alle zusätzlichen bzw. neuen Haltestellen müssen durch das Verkehrsunternehmen bei der Bezirksregierung Münster beantragt und genehmigt werden. Eine Verpflichtung zur Einrichtung neuer Haltestellen besteht grundsätzlich nicht.

Außerdem möchte Herr Spüntrup wissen, wie weit die Bearbeitung des Regionalplanes ist. Frau Brodkorb antwortet, dass in der nächsten Sitzungsfolge ein Bericht zur Änderung des Regionalplanes vorgestellt werde.

Unterschriften:

gez.: Dirk Dirks
Dirk Dirks
Ausschussvorsitzender

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 15.06.2023

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter